

Niederschrift über die 28. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 13.03.2013, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Herr Uwe Kombrink	CDU	
Herr Wilhelm Korth	CDU	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	Vertretung für Heinz Kramer bis 19.55 Uhr, TOP 2 n. ö. S.
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	bis 19.45 Uhr, TOP 9 ö. S.
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Frau Marita Gerdemann	Aktiv für Coesfeld	Vertretung für Klaus Schneider
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Rolf Hackling	Leiter des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld	bis TOP 3 ö. S.
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schrifführung: Frau Eike Schwering

Als Gäste: Herr Prof. Andreas Fritzen zu TOP 2 ö. S.

Herr Koenzen (Planungsbüro Koenzen) und Herr Dr. Yörück (Hydrotec) zu TOP 3 ö. S.

Herr Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:04 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Bericht 2012 des Gestaltungsbeiratsvorsitzenden
Vorlage: 045/2013
- 3 Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie
Vorlage: 040/2013
- 4 Umgestaltungskonzept für die Coesfelder Straße in der Ortsdurchfahrt Lette
Vorlage: 034/2013
- 5 Bahnhof Coesfeld: Bau einer Bike-and-Ride- und Rark-and-Ride-Anlage
Vorlage: 042/2013
- 6 Raiffeisenstraße: Ausbauplanung
Vorlage: 032/2013
- 7 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 120/3-4 "Gewerbepark Flamschen"
Vorlage: 035/2013
- 7.1 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 120/3-4 "Gewerbepark Flamschen" - Ergänzung Versandhandel
Vorlage: 035/2013/1
- 8 Gestaltungsfestsetzungen für Bebauungsplan "Wohnen an der Marienburg"
Vorlage: 044/2013
- 9 Anfragen
- 9.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bzgl. Sicherung der Artenvielfalt

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Zu TOP 7 erhalten die Ausschussmitglieder die Tischvorlage 035/2013/1.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Schmitz informiert über den ADFC-Fahrradklimatest 2012. Coesfeld habe den Platz 26 von 252 erreicht und liege damit über dem Durchschnitt in der Sparte Städte < 100.000 EW. Sieger sei die Stadt Bocholt. Der Test sei unter www.adfc.de/9205 abrufbar.

Herr Schmitz berichtet über das Ergebnis der für Straßen NRW durchgeführten Umfrage zur Lärminderungsplanung. 42 Betroffene hätten sich gemeldet. In 16 Fällen seien die Anspruchsvoraussetzungen einer Lärmsanierung erfüllt. Es seien verschiedene Vorschläge zur Lärminderung gemacht worden. Anlieger der Straßen Am Stockkamp und Indehell bzw. Otto- und Panningweg sowie Loburger Kamp hätten 76 bzw. 85 Unterschriften mit der Forderung nach Verbesserung der Lärmschutzmaßnahmen und Sanierung bzw. Erneuerung der Lärmschutzwände vorgelegt. Allerdings werden hier die Grenzwerte der Lärmsanierung in nur einem Fall annähernd erreicht. Die gesammelten Daten würden nun an den Straßenbau-träger weitergegeben.

Herr Schmitz teilt mit, dass am 28.02.2013 eine Berkelexkursion mit Vertretern des Städtebauministeriums und Vertretern der Förderstellen der Bezirksregierung im Rahmen der Regionale 2016 zum Thema „Umsetzung WRRL“ und „Aufwertung Innenstadtberkel“ stattgefunden habe. Der Vertreter des Umweltministeriums sei leider erkrankt gewesen. Das Ministerium sehe die parallele Bearbeitungsweise vom Grundsatz her sehr positiv und habe die Stadt ermuntert, parallel zum Qualifizierungsprozess „Regionale 2016“ konkrete Projekte vorzubereiten.

Herr Schmitz weist darauf hin, dass die Planungswerkstatt Innenstadtberkel vom 24. bis 26.04.2013 mit vier Büros (Atelier Loidl, Davids | Terfrüchte + Partner, Planorama, Scape) im Sitzungssaal stattfinden werde. Die Bürgerwerkstatt sei für den 13.04.2013 vorgesehen.

Herr Dickmanns informiert über den Austausch von Spielgeräten auf der Bergwiese. Die notwendigen Finanzmittel stammen aus dem Haushaltsjahr 2012, das Budget 2013 sei bekanntlich mit einem Sperrvermerk versehen.

Mit Hinweis auf den Bericht zur Planungswerkstatt weist Herr Frieling darauf hin, dass die Sitzung am 24.04.2013 ausfallen müsse.

TOP 2	Bericht 2012 des Gestaltungsbeiratsvorsitzenden Vorlage: 045/2013
-------	--

Herr Prof. Fritzen stellt sich dem Ausschuss vor und gibt einen kurzen Überblick über die Arbeitsweise des Gestaltungsbeirates. Von Januar bis Dezember 2012 fanden 6 Sitzungen statt, in denen u. a. für 12 große Bauobjekte Empfehlungen ausgesprochen wurden. Beteiligt war der Gestaltungsbeirat auch bei der Aufstellung des Bebauungsplanes Schützenwall/Südwall. Anschließend stellt Herr Prof. Fritzen dem Ausschuss verschiedene Objekte vor.

Zu der derzeitigen Diskussion, die Sitzungen des Gestaltungsbeirates öffentlich durchzuführen, gibt Herr Prof. Fritzen eine negative Stellungnahme ab. In den Sitzungen müsse mit den Kollegen kontrovers diskutiert und ein offenes Wort gesprochen werden können. Die Politiker seien zu den Sitzungen herzlich eingeladen. Große Objekte mit erheblichem öffentlichen Interesse wie z. B. die Postbebauung sollten getrennt von den Beiratssitzungen selbstverständlich öffentlich diskutiert werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht nach kurzer Erörterung zur Kenntnis.

TOP 3	Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie Vorlage: 040/2013
-------	--

Zunächst weist Herr Backes darauf hin, dass heute die Machbarkeitsstudie vorgestellt werde. Dies bedeute nicht, dass bereits alle Details mit der Bezirksregierung abgestimmt seien.

Anschließend erläutert Herr Koenzen anhand einer Power-Point-Präsentation die erarbeitete Studie. Die Präsentation liegt als Anlage 1 der Niederschrift bei.

In der Diskussion begrüßen die Ausschussmitglieder mehrheitlich das Konzept und sind der Auffassung, die für die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie notwendigen Finanzmittel bereitzustellen.

Herr Kraska ist für die FDP-Fraktion der Auffassung, dass trotz der hohen Förderquote ein erheblicher Eigenanteil verbleibe, der aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht zu vertreten sei. Die Maßnahme müsse daher mit Vorsicht angegangen werden. Es sollte das Notwendige zur Erfüllung der EU-Richtlinie veranlasst und nicht übereilt mit der Umsetzung begonnen werden.

Herr Backes verweist noch einmal deutlich auf den Zusammenhang zwischen Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und städtebaulicher Aufwertung der Innenstadtberkel. Zudem können z. B. aus dem Bebauungsplanverfahren 120/4 offene Ökopunkte zur Finanzierung des Eigenanteils eingesetzt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird entsprechend den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie beauftragt, einen Umsetzungsfahrplan zur Durchführung der Maßnahmen aus der Machbarkeitsstudie aufzustellen und Möglichkeiten der Gegenfinanzierung des verbleibenden Eigenanteils aufzuzeigen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	1	0

TOP 4 Umgestaltungskonzept für die Coesfelder Straße in der Ortsdurchfahrt Lette
Vorlage: 034/2013

Herr Schmitz stellt dem Ausschuss die Planung vor und informiert über die Beratung und Beschlussfassung im Bezirksausschuss. Dem Konzept Shared Space müsse aus Sicht der Verwaltung aufgrund der rechtlichen Vorgaben und der Kosten eine Absage erteilt werden.

In der ausführlichen Diskussion regt Herr Tranel für die CDU-Fraktion an, bei der Anlegung von Buskaps diese in unmittelbarer Nähe zu Querungshilfen einzubauen.

Frau Gerdemann bedauert für Aktiv für Coesfeld, dass Shared Space nicht umgesetzt werden könne. Ihre Fraktion habe jedoch kein Problem, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen. Die alte Straßenführung sollte jedoch soweit wie möglich erhalten bleiben.

Frau Ahrendt-Prinz ist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von Buskaps nicht überzeugt. Verkehrssicherheit müsse Vorrang vor Gestaltung haben. Auch müsse sichergestellt sein, dass der Schwerlastverkehr weiterhin möglich sei.

Herr Peters begrüßt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. die Planung und regt an, bei Erneuerung der Ampelanlage Coesfelder Straße / Bruchstraße eine barrierefreie Anlage vorzusehen. Seine Fraktion befürworte darüber hinaus die Anlegung von Buskaps. Auf seine Nachfrage führt Herr Backes aus, dass für die Gesamtplanung wahrscheinlich keine Förderung möglich sei, ggf. sei eine Bezuschussung der Bushaltestellen oder Ampelanlagen möglich. Einige Elemente seien gar nicht förderungsfähig, so dass der Eigenanteil der Kommune anateilig deutlich höher liege. Da die Kosten noch nicht bekannt seien, könne auch über die absolute Höhe des Eigenanteils – auch im Vergleich zur „Planung Wolters“ noch nichts gesagt werden.

Herr Quiel weist für die CDU-Fraktion darauf hin, dass im Bezirksausschuss bewusst offen diskutiert worden sei. Wenn die Planung nicht umsetzbar sei, erübrige sich auch eine Bürgerversammlung.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten auf Grundlage der vorgelegten Planung zu schätzen und die Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten zu prüfen. Das Ergebnis ist dem Bezirksausschuss vorzulegen und anschließend in einer Bürgerversammlung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 5 Bahnhof Coesfeld: Bau einer Bike-and-Ride- und Rark-and-Ride-Anlage
Vorlage: 042/2013

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6	Raiffeisenstraße: Ausbauplanung Vorlage: 032/2013
-------	--

Der Bericht wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

TOP 7	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 120/3-4 "Gewerbepark Flamschen" Vorlage: 035/2013
-------	--

Beschlussvorschlag 1:

Das Protokoll der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit vom 19/12/2012 wird zur Kenntnis genommen. Die Niederschrift über den Erörterungstermin ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, die Hinweise des Fachbereiches 70 zur Kenntnis zu nehmen und die Anregungen nicht zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen, die Anregungen des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 4:

Es wird beschlossen die Hinweise und Anregungen des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 5:

Es wird beschlossen, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit den vorliegenden Unterlagen gemäß § 4 Baugesetzbuch (BauGB) zu beteiligen.

Beschlussvorschlag 6:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 120/3-4 „Gewerbepark Flamschen“ und der Entwurf der Begründung werden beschlossen. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 BauGB ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 6	12	0	0

TOP 7.1 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 120/3-4 "Gewerbepark Flamschen" - Ergänzung Versandhandel
Vorlage: 035/2013/1

Herr Schmitz erläutert, dass für den Bereich des Bebauungsplanes 120/1 aktuell eine Anfrage zur Ansiedlung eines Internetversandhandels vorgelegt wurde, die zum Anlass genommen werde, dies auch zum Bebauungsplan 120/3-4 zu untersuchen. Er verweist auf die Tischvorlage 035/2013/1.

In der ausführlichen Diskussion ist Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Auffassung, die Angelegenheit zunächst in den Fraktionen zu beraten. Das Argument der Schaffung von Arbeitsplätzen müsse bei Internethandelsunternehmen insbesondere vor dem Hintergrund der Diskussion um Amazon äußerst kritisch gesehen werden. Darüber hinaus handele es sich um ein hochwertiges Industriegebiet, ein Versandhandel stelle nicht die richtige bauliche Ausnutzung dar. Auch werde der Einzelhandel eine derartige Ansiedlung sicherlich nicht positiv bewerten.

Herr Kraska ist für die FDP-Fraktion dagegen der Auffassung, dass der Ausschuss nicht die Probleme des modernen Wirtschaftslebens zu bewerten habe. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Prüfung sei der richtige Weg.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Verwaltung möge eine ergänzende Festsetzung zum Umgang mit Versandhandelsbetrieben vor der Ratssitzung prüfen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	1	2

TOP 8 Gestaltungsfestsetzungen für Bebauungsplan "Wohnen an der Marienburg"
Vorlage: 044/2013

Herr Peters begrüßt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. die Erarbeitung von vier Varianten. Er beantragt, für dieses hochwertige Baugebiet in der Umgebung der Loburg und der Marienburg eine Empfehlung des Gestaltungsbeirates für das Gestaltungskonzept einzuholen. Unter Berücksichtigung der regionalen Baukultur würde seine Fraktion die Variante 3 bevorzugen.

Herr Tranel hält für die CDU-Fraktion die Variante 2 für einen sinnvollen Kompromiss.

Frau Ahrendt-Prinz ist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Meinung, dass in diesem relativ kleinen Gebiet lenkend eingegriffen werden sollte. Ihre Fraktion spreche sich für die Variante 3, besser noch Variante 4 aus.

Herr Stallmeyer kann sich für die SPD-Fraktion dem Vorschlag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. zur Beratung im Gestaltungsbeirat anschließen. Aufgrund der Lage des Gebietes im Übergang zur Parklandschaft befürworte seine Fraktion ebenfalls die Variante 3.

Herr Kraska weist für die FDP-Fraktion darauf hin, dass gerade im Baugebiet „Baakenesch“ Entwicklungsmöglichkeiten verbaut wurden. Es sollten die Wünsche der Bauherren berücksichtigt werden. Seine Fraktion bevorzuge selbstverständlich die Variante 1.

Frau Gerdemann ist für Aktiv für Coesfeld ebenfalls der Auffassung, so wenig wie möglich zu reglementieren. Es handele sich um ein kleines Baugebiet mit großen Grundstücken.

Da sich im weiteren Verlauf der Diskussion eine Mehrheit für die Variante 3 abzeichnet, zieht Herr Peters für die Fraktion der der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. den Antrag auf Beratung im Gestaltungsbeirat zurück.

Beschluss 1:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 1 für die weitere Bearbeitung im Bebauungsplan zugrunde zu legen.

Beschluss 2:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 2 für die weitere Bearbeitung im Bebauungsplan zugrunde zu legen.

Beschluss 3:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 3 für die weitere Bearbeitung im Bebauungsplan zugrunde zu legen.

Beschluss 4:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 4 für die weitere Bearbeitung im Bebauungsplan zugrunde zu legen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	1		
Beschluss 2	5		
Beschluss 3	6		
Beschluss 4	0		

TOP 9 Anfragen

Herr Stallmeyer fragt, ob Sanierungsmaßnahmen an der Pflasterung in der Innenstadt vorgesehen seien. Weiterhin weist er darauf hin, dass sich das Pflaster in der Beguinenstraße bereits teilweise wieder gelockert habe.

Herr Dickmanns teilt mit, dass an der Beguinenstraße keine Mängel aufgefallen seien. Die Verwaltung werde das Pflaster kontrollieren und bei Bedarf Gewährleistungsansprüche geltend machen.

Der Zustand des Pflasters im Innenstadtbereich sei auch Thema im Handlungskonzept für die Innenstadt. Im Moment könne nur punktuell ausgebessert werden. Aus Unterhaltungsmitteln sei eine flächendeckende Reparatur nicht zu finanzieren. Ggf. könne in Verbindung mit dem Austausch der Straßenbeleuchtung für Abhilfe gesorgt werden.

Frau Ahrendt-Prinz bemängelt die Protokollierung zum Antrag ihrer Fraktion zu Umgebungsplänen an den Haltepunkten. Sie habe so verstanden werden wollen, dass eine einfache Lösung direkt umgesetzt werden solle.

Herr Frieling weist darauf hin, dass die Diskussion richtig wiedergegeben sei. Herr Schmitz wird Herrn Ludorf bitten, eine Beschilderungsmaßnahme möglichst kostengünstig und zeitnah umzusetzen.

Herr Korth fragt, ob für die Gebäude des ehemaligen Kalksandsteinwerkes in Stevede eine Tierhaltung genehmigt wurde.

Herr Backes teilt mit, dass ein landwirtschaftlicher Betrieb nicht genehmigt wurde. Weitere Informationen werden im nicht öffentlichen Sitzungsteil gegeben.

TOP 9.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bzgl. Sicherung der Artenvielfalt
--

Herr Dickmanns informiert über ein von der Landwirtschaftskammer entwickeltes Konzept. Er teilt mit, dass 2011 versucht wurde, die Banketten an Wirtschaftswegen nicht oder erst später im Jahr zu schneiden. Die Pflanzen seien jedoch so hoch gewachsen, dass die Einsicht in Kreuzungsbereiche nicht mehr gewährleistet war. Der Versuch sei dann in 2012 nicht weitergeführt worden. Auch die Vergabe der Pflegearbeiten an Interessenten habe sich als wenig praktikabel erwiesen, da das Schnittgut aufgesaugt werden müsse, wodurch Kleinlebewesen in Mitleidenschaft gezogen werden. Eine Wegnahme von Hand sei zu teuer. Aktuell lägen zwei Anfragen zum Heuen vor, für eine flächendeckende Bewirtschaftung konnte niemand gefunden werden.

Frau Ahrendt-Prinz zeigt sich enttäuscht, dass ihr Schreiben nur unter Anfragen behandelt werde. Auch sei das Schreiben des Kreises dem Ausschuss nicht vorgelegt worden. Es sollte nicht dargestellt werden, was nicht gemacht wird. Es müsse konzeptionell vorgegangen und dargestellt werden, was für den Artenschutz getan werden solle. Die Randstreifen an Wirtschaftswegen würden oftmals landwirtschaftlich genutzt. Die Kommunen müssten auf ihren Flächen tätig werden. Es bedürfe eines erheblichen Pflegeaufwandes, Flora und Fauna in Gang zu bringen. Es müsse ein Konzept erarbeitet werden.

Anmerkung im Protokoll:

Das Schreiben des Landrates zur Förderung der Artenvielfalt liegt als Anlage 2 bei.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin